

Bühne & Galerie · Bühne & Galerie · Bühne & Galerie · Bühne & Galerie

Über Gesang aus Nachbarn Freunde werden lassen

Viel Beifall beim deutsch-amerikanischen Chorfest in Pattonville

Kornwestheim. – Seit vielen Jahren leben einige hundert amerikanische Familien in Ludwigsburg und Umgebung, vor allem in der Trabantenstadt Pattonville. Nachbarschaftsprobleme gibt es keine, aber die Sprachbarrieren und der häufige Wechsel der Soldaten lassen engere Kontakte schwer aufkommen. Dem wollten die evangelischen und katholischen Seelsorger von Pattonville abhelfen und einigten sich mit ihren Kollegen in Aldingen, ein gemeinsames Chorkonzert zu veranstalten. Also wurde in Aldingen und Pattonville sowie in der Stuttgarter American Highschool tüchtig geprobt, und das Ergebnis konnte sich hören lassen.

In der Kirche von Pattonville war am Sonntag abend kein freier Platz mehr zu finden, ja, man mußte ganz schön zusammenrücken, was aber der Aufnahmebereitschaft der großen Zuhörerschaft keinen Abbruch tat. Die „Varsity Singers“ aus Stuttgart eröffneten das Chorpro-

gramm. Zwei Lieder „Ich bin ein Fels“ und „In den Armen der Freiheit“ zeigten Temperament und Rhythmus amerikanischer Kirchenmusik und erhielten herzlichen Beifall. Der Chor der Petrus Canisius Kirche Aldingen hatte seine Beiträge textlich und musikalisch gut auf den Anlaß des Zusammenseins abgestimmt: „Als Freunde kommen wir“ sang man, um fortzufahren „Wo Musik sich frei entfaltet“ und in fröhlichem Lobpreis Gottes zu enden: „Preiset froh den König“.

So richtig unter die Haut gingen die Lieder im Gospel-Stil der „Voices of Deliverance“ aus Pattonville. Fast zu schade, daß die Höflichkeit von Gastgebern und Gästen die Zuhörer daran hinderte, in den Drive des Händeklatschens der Sänger miteinzustimmen. Protestantische Choraltradition beendete das Konzert. Der Kirchenchor Aldingen sang die Motette „Herr, wenn ich nur Dich habe“ von Heinrich Schütz, dezent assistiert von ei-

nem Bläserquartett. Zum Schluß dann Martin Rinckarts „Nun danket alle Gott“ in vierstimmigem Satz von Johann Sebastian Bach.

Für alle Darbietungen gab's mit Recht herzlichen Beifall, der auch der Ankündigung von Father Lawson galt, man werde sich um eine Wiederholung solcher Chor-treffen bemühen, vielleicht schon im Advent dieses Jahres. Sprachprobleme gab's beim zum Schluß gemeinsam gesungenen Choral „Lobe den Herren“ („Praise Ye the Lord“) keine, und bei Eiskrem und Kuchen wurde im Anschluß an das Konzert mancher Kontakt hergestellt, der dem Ziel dienlich sein kann, dem diese Veranstaltung gewidmet war: Deutsche und Amerikaner aus guten Nachbarn zu Freunden werden zu lassen.

v. A.



Richtig unter die Haut gingen die Gospel songs der „Voices of Deliverance“ beim deutsch-amerikanischen Chorfest.
Bild: Zürn

